

Natürlich hat uns hierbei die Rücksicht geleitet, bei diesen Schilderungen uns möglichst kurz zu fassen und von mancherlei längeren Ausführungen des Originals völlig abzusehen. Ueber die Angemessenheit einer gänzlichen Ausscheidung dieses Theiles ist man immer verschiedener Meinung gewesen, außerdem war uns das ausschlaggebende Gutachten erst zu einer Zeit zugekommen, als die bezüglichen Bogen der dritten Auflage bereits gedruckt vorlagen.

So konnten wir erst in der vorliegenden vierten Auflage jenen Rathschlägen Beachtung schenken, indem wir die Kürzungen und das Ausscheiden des Ungeeigneten so weit fortsetzten, daß nur noch die Umrisse der ursprünglichen Form sichtbar blieben. Damit aber das Interesse des Lesers nicht erlahme, fügten wir den zusammengezogenen Kapiteln einige Begebenheiten bei, welche einige Verwandtschaft mit den Schicksalen Robinson's zeigen, und ergänzten dadurch gewissermaßen das gegen das Ende zu nur noch skizzierte Bild unseres Helden.

Daher darf unser „Robinson“ unzweifelhaft auch in dieser vierten Auflage, besonders in Verbindung mit dem inzwischen erschienenen überaus interessanten Werke: „Wirkliche und wahrhaftige Robinsonaden“ zc. von Dr. R. Andree“, welches in gewissem Sinne das verbindende Gegenstück zu dem vorliegenden Buche bildet, der Jugend überall als ein vorzügliches Bildungsmittel zur Unterhaltung wie Belehrung empfohlen werden.

### Die Redaktion der Illustr. Jugend- und Hausbibliothek.

#### Die Conbilder sind einzuschalten wie folgt:

	Seite
Robinson und seine Familie (zu Seite 67 gehörig)	Titelbild
Robinson's Rückkehr vom Brack . . . . .	31
Robinson und seine Ziege . . . . .	40
Robinson und Freitag . . . . .	99
Freitag erhält Unterricht im Schiffbau . . . . .	112
Unter den Wölfen . . . . .	151

#### Druckfehler:

S. 160 Z. 21 von unten schalte man am Anfange der Zeile nach „sandte“ ein:  
Wir lasen in dem Schiffsbuche: „Anfangs zc.“